



Guter Wind.

Viertes Kapitel.

Den andern Morgen hatte man frisches Wasser und frische Lebensmittel an Bord gebracht, und „der Friedfertige“ segelte ab mit vollem Winde. Er hatte alle Aussicht auf eine schnelle und glückliche Fahrt, bis plötzlich Windstille eintrat und volle drei Tage anhielt. Es regte sich kein Lüftchen. Dann und wann stieß ein Sturmvogel hinter dem Steuerruder aufs Wasser und schwamm eine Strecke mit dem Schiffe, indem er seine Flügel halb zusammenzog und die herabgeworfenen Überbleibsel der Speisen verzehrte.

„Dieser große Vogel,“ sagte Rüstig auf Wilhelms Frage, „ist ein Albatros, der größte Seevogel, den wir haben. Seine Flügel sind sehr lang, von einer Flügelspitze bis zur andern wohl elf Fuß breit. Man sieht sie selten nördlich vom Kap. Die Schiffer